

Die Geschichte der Baukunst, der Architektur ist so alt wie die Geschichte der menschlichen Kultur. Aus einer reinen funktionalen Behausung zum Schutz gegen Wetter und Gefahren erwuchs die Baukunst. Sowohl technisch als auch künstlerische Aspekte miteinbeziehend. Bereits der römische Baumeister Vitruv sprach hierbei von der „Mutter aller Künste“ und stellte so die Baukunst über die Malerei und Bildhauerei.

Dem widersprachen modernere Architekten jedoch, da neben der Ästhetik die Funktion eine wichtige Rolle spiele. So unterscheidet man in der Architektur auch zwischen unterschiedlichen Aufgaben, wie dem Wohnungsbau, dem Sakralbau und öffentlichen Bauaufgaben. Aber auch der Städtebau, die Innenarchitektur und die Landschaftsarchitektur sind zugehörige Bereiche.

Bauten prägen Kulturen, Städte, Gemeinschaften und sind auch Ausdruck sozialer Stellung und eines Weltbildes.

Architektur umgibt uns permanent. Sie beeinflusst unsere Psyche, unser Wohlbefinden. Architektur wirft viele Fragen auf. Bei der Planung eines Schulhauses müssen neben den rein funktionalen Fragen weitere geklärt werden: Wie schafft man es eine angenehme Atmosphäre im Innenraum für Schüler und Lehrer zu schaffen? Gibt es Rückzugsmöglichkeiten? Welche Materialien eignen sich hierfür? Welche Auffassungen von Ordnung sollen sich widerspiegeln? Wie gestaltet man den Eingangsbereich? Öffnend? Transparent? Unterwerfend? Hat die Fassade einen humanen Maßstab?

Wir werden uns mit der Geschichte der Architektur befassen, eigene Bauwerke oder Inneneinrichtungen entwerfen und hierzu Modelle bauen – aus üblichen oder unüblichen Materialien, mit Elementen aus anderen Epochen, futuristisches oder historisches, schlichtes oder prunkvolles

Daneben wird die zeichnerische Auseinandersetzung mit dem Thema Perspektive und Ideenskizzen, zeichnerische Planung und deren Ausarbeitung einen wichtigen Teil ausmachen.

Auch sind Exkursionen in die Umgebung (Ulm; Bregenz) geplant, um sich verschiedene Bauten vor Ort anzusehen und zu analysieren.

Am Ende des Kurses werden alle entstanden Arbeiten in einer Ausstellung präsentiert. Gerade für die Präsentation künstlerischer Arbeiten ist das „wie“ etwas ausgestellt wird besonders wichtig. Somit werden wir ein Konzept erarbeiten und uns mit Layout befassen.



Veranstaltungsort:

Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen

Jahrgangsstufen:

ab 8. Klasse

Zeit:

Freitagnachmittag, zweiwöchentlich

Lehrkraft/Schule/Kontakt Daten:

Rebecca Engelmann

Email: r.engelmann@bsg-mm.de

Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen